

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 20. Mai 2019 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Müller Alfred, GR Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb,
GV Netzer Johannes

Zur Auskunft für das Budget 2019: Nikolaus Schmid – DLZ
Carmen Stark - Gemeindegassierin

Ersatz: Josy Dünser

Zuhörer: David Wechselberger

Entschuldigt: GV Florent Wulz, GV Burtscher Helmut

Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20.00 – 22.35 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Ehrung der Jungfeuerwehr St. Gerold
4. Vorlage Rechnungsabschluss der Gemeinde St. Gerold Jahr 2018
5. Entlastung FLZ-Gemeindegassier
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde St. Gerold
7. Vorlage Jahresabschluss GIG St. Gerold 2018 durch Katschitsch Jürgen
8. Genehmigung Jahresabschluss GIG St. Gerold 2018
9. Beschluss über die Darlehensvergabe - Güterwege
10. Beschluss über Umwidmung einer Teilfläche Gst. Nr 48/2, 47/1 und .4/1 von FL in BW
11. Genehmigung der Protokolle vom 23.4., 29.4., 6.5. und 17.05.2019
12. Berichte des Bürgermeisters.
13. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Zuhörer und Nikolaus Schmid (FLZ).

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Leider ist Albert Pfister verhindert, er hat die Jungfeuerwehr sehr gut auf die Wettbewerbe vorbereitet. Albert möchte mit der Jungfeuerwehr ein Grillfest am Weiher abhalten und dazu gerne auch die GV dazu einladen. Die Gemeinde schätzt die Arbeit der Jungfeuerwehr und die Leistung der jungen Kameraden sowie das große Engagement von Albert sehr. Für das Fest wird die Gemeinde 300,00€ bereitstellen.

Die GV beschließt einstimmig.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Der Rechnungsabschluss 2018 wird in der Sitzung vorgelegt, dazu nimmt Nikolaus Schmid Stellung. Die Gemeinde hat das Maastrichtziel erreicht sowie mit einem Budgetüberschuss abgeschlossen.

Konto 010; es sind die Abrechnungen mit dem ehemaligen Gemeindesekretär zum Jahr 2017 abgeglichen.

Konto 16 Feuerwehr; wurde Vermögen angeschafft, aber die Landesförderung wurde noch nicht eingebucht.

Konto 21 Schule; es gab Verschiebungen aber kaum Veränderungen der Gesamtausgaben.

Bei den Beiträgen des Landes zum Kindergarten gab es Verschiebungen zum Jahr (2017).

Die Beiträge zur Spielgruppe werden vom Land erst noch ausbezahlt.

Beim Sozialfond sind etwas geringere Kosten angefallen.

Konto 616; Die Darlehensaufnahme ist nicht erfolgt. Daher die große Differenz.

Konto 69 ÖPNV; die Beiträge des Landes sind zeitnah erfolgt, damit sind die Einnahmen so hoch ausgefallen.

Konto 85 Wasserversorgung; das Land hat eine Sonderförderung von ca. 330.000.- € getätigt.

Zur genauen Darstellung des Maastrichtergebnisses muss ein eventueller Abgang sowie Überschuss verbucht werden. Somit ist ein ausgeglichenes Ergebnis dargestellt.

Auf der Seite 64-65 Konto 914; Darauf sind Gewinnentnahmen von 293.000.- € verbucht.

Konto 851; hier wurden die Anschlüsse (Kanal) noch nicht verumlagt.

Konto 8531; hier wurden Ausgaben und Einnahmen gegengerechnet.

Konto 816; Die Versicherung bezahlte die Straßenlaterne erst Anfang Mai, das Geld kommt aber zur Gänze 2019.

Konto 2401; bei der Rechnung für „Kinderhüsle Regaboga“ ist ein Betrag von ca. 17.000.- € offen. Dazu muss von der Gemeinde das Förderungsansuchen an das Land gestellt werden.

Konto 322 Musikerziehung; hier wird vom Land nur anteilmäßig an alle Gemeinden ausbezahlt. Somit ist die Einnahme nach Jahren verschieden.

Konto 27; Beim Aufwand für die Bibliothek wurde die Heizung nicht gerechnet, dies soll in Zukunft genau aufgeteilt werden.

Konto 52; Der Antrag ist liegen geblieben, wurde aber bereits gestellt.

Konto 921; Das Land bezahlt die Förderung aus, aber nicht immer gleich.

Ab Seite 76 im RA. Hier ist die Vermögensbewertung, ein Leitfaden wurde vom Land für diese Bewertung ausgearbeitet. Dazu wurde das Vermögen der Gemeinde aufgenommen und bewertet.

Auch bei der Wasserversorgung und bei den Immobilien wurde eine Bewertung gemacht und in die Bilanz aufgenommen. Negative Zahlen zeigen die Förderungen die in der Bewertung aufscheinen.

Ab 2020 wird es eine Bilanz geben. Damit werden aber auch die Abschreibungen fällig werden. Das FLZ möchte im nächsten Jahr Schulungen machen, damit für die Gemeindefunktionäre diese Buchhaltung leichter lesen können.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Nigsch Rupert berichtet über die Kassaprüfung und spricht 2 Punkte an: a) Mahnwesen, dies soll laut der Prüfer genauer verwaltet werden und b) den Tierarzt Wartevertrag, hier gibt es keinen gültigen Vertrag mehr. Bgm. Müller Alwin wird es in der REGIO vortragen, damit hier teilweise eine einheitliche Vorgangsweise erarbeitet werden kann.

Die Kassa und die Buchhaltung sind laut Prüfer vorbildlich geführt.

Nigsch Rupert stellt den Antrag auf Entlastung des FLZ- und der Gemeindefunktionäre.

Die GV St. Gerold beschließt einstimmig.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Jürgen bittet im nächsten Jahr die Zeitliche Abfolge einzuhalten, damit für Fragen urgieret werden kann. Ansonsten wurden alle Fragen geklärt.

Herr Schmid erklärt: im nächsten Jahr muss der Jahresabschluss spätestens am 30.04. an die Landesregierung gesendet werden, daher ist der Zeitplan noch straffer.

Die GV St. Gerold genehmigt den Rechnungsabschluss 2018 der Gem. St. Gerold einstimmig.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Jürgen berichtet aus der Jahresrechnung der GIG. Die Bilanzen sind ausgeglichen, der Bilanzverlust beträgt ca. 400,00 €. Im nächsten Jahr soll die GIG mit 01.01.2020 aufgelöst werden.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Der Jahresabschluss der GIG wird von der Gemeindevertretung sehr positiv aufgenommen.

Die GV St. Gerold genehmigt den Abschluss 2018 einstimmig.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin hat den Kredit für die Güterwege ausgeschrieben und 3 Angebote wurden abgegeben. Die Sparkasse Bludenz ist Bestbieter mit 0,57 % Zinssatz.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe an die Sparkasse Bludenz einstimmig.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Frau Sklepos Rita hat die Umwidmung einer Teilfläche auf dem Grundstück 48/3 auf Bauen-Wohnen angesucht. Da es hier eine Veränderung im Grundbuch gegeben hat wird Frau Sklepos gebeten den Antrag zu überarbeiten und neu zu stellen. Bgm. Müller Alwin wird die Umwidmung auch mit der Aufsichtsbehörde besprechen. Der Vorgang der Parzellierung muss zuerst mit der Raumplanung abgeklärt werden.

Der Beschluss wird vertagt.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Die 4 Protokolle werden zur Abstimmung gebracht.

Protokoll vom: 23.04.2019; Burtscher Helmut regt an, dass bei Punkt 3, im letzten Absatz „ein unabhängiges Jagdorgan“ statt „Organ“ eingefügt werden soll.

Genehmigt einstimmig.

Protokoll vom: 29.04.2019; Müller Alfred möchte angemerkt haben, dass er ca. in der Hälfte der Sitzung gegangen ist.

Müller Alfred hat angeregt, dass eventuell auch die 152 ha Agrarwald als Eigenjagd separat geführt werden könnte. Dies gehört zu seinen Erläuterungen dazu.

Gottlieb Burtscher hat in seiner Wortmeldung gesagt, dass auf jeden Fall auch im Winter bejagt werden muss. Er regt an, dass in der Jagd auf jeden Fall massiver wie bisher eingegriffen werden muss. Wenn nur der Abschussplan eingehalten wird, führt das in der Freihaltung zu keinem besseren Ergebnis.

Genehmigt einstimmig.

Protokoll vom: 06.05.2019; Ergänzung: Jürgen Katschitsch sagt, dass bei Punkt 10 die Gemeinde verpflichtet wäre die Gemeindeagenden über die Bauverwaltung Gr. Walsertal abzuwickeln.

Genehmigt einstimmig.

Das Protokoll vom 17.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

- Bgm. Müller Alwin berichtet aus dem REK, Herr Berchtold hat das Konzept ans Land geschickt. Aus dem Mailkontakt ist ersichtlich, dass der Zwischenbericht bei Felix Horn eingelangt ist. Die Übermittlung des REK Gemeinde St. Gerold und REK Gr. Walsertal zur Begutachtung ist erfolgt. Das Land wird ein Gutachten verfassen.
- Zum Grundstücksverkauf in Blons hat eine Vermessung stattgefunden.
- Die Feuerwehr hat das Ansuchen für den Stromerzeuger gestellt. Zusätzlich wurden Ersatzbeschaffungen bestellt. Jürgen Katschitsch sagt, dass ihm die Preise für die Ansuchen der Feuerwehr fehlen, somit ist es für ihn nicht möglich, einen Beschluss zu fassen.

- Fink Rupert hat eine Waldbesichtigung in Balderschwang angeregt. Die Veranstaltung wird vom LFI ausgetragen. Die Veranstaltung wäre für St. Gerold sehr interessant.
- Die EU Wahlen finden am Sonntag 26.05.2019 statt.

zu Punkt 13. der Tagesordnung

- Jürgen wird am Samstag, 25. Mai bei passendem Wetter beim Weiher aufräumen. Er bittet, dass 8-10 Leute sich zu Verfügung stellen. 2 bis 3 Stunden am Nachmittag würden reichen.
- Gottlieb Burtscher sagt, dass er dabei ist die Kosten für die Fensterbänke beim Gemeindezentrum zu eruieren. Die Arbeiten erweisen sich als schwierig. Die Kostenaufteilung ist noch nicht fix.
- Am Montag 27. Mai ist REGIO-JHV in Fontanella.

Nächste Sitzung Montag 3.Juni

Der Schriftführer:

Behmann Jakob

Der Bürgermeister:



Müller Alwin